

aber es ist so, das tut sie tatsächlich immer wieder, aber nicht einmal das konnte er dem Nurmensch vorwerfen, das war Onufry nun wirklich nicht, nachtragend, gewiß nicht, nur Widerstände überwinden mußte, von denen er nicht einmal wußte, woher sie kamen: "Auch ich habe mich nicht - nunja. Wohlgeföhlt hab ich mich, wahrhaftig nicht!"

"Deswegen sage ichs dir ja. Du schämst dich blind. Das ist nicht notwendig."

"Das willst du wissen!"

"Ja."

"Und ich sage dir, das ist doch notwendig!"

"Nein."

"Warum nicht?"

"Weil ich es dann büßen muß, nur deswegen ist es nicht notwendig."

"Klein ist der Grund, sehr klein!"

"So klein wie ich."

"Wie du lügst!" Und ehe sie es konnten, sich gegenseitig schlagen, stand Anjetzo da: Wortlos nahm er das Nurmensch, hielt die Hand fest, das Nurwesen drehte sich nur einmal um, und zeigte sie ihm: die Zunge.

Onufry konnte auf die Dauer das Hörensagen nicht mit dem in Übereinklang bringen, was so erhellend klang, allerdings nur, wenn Einzelheiten aufgelöst wurden zu Gunsten einer Gesamtschau, die nie und immer mit Nurleuten in Übereinstimmung zu bringen war, sie mußten nur der Gesamtschau angeglichen werden, notfalls mit Gewalt, notfalls mit Wegschauen, notfalls mit Vergessen unbedeutender Kleinigkeit, die nur eine geschlagen hätte, die vernünftige und sich bewährt habende Gesamtschau, was hatte einer von solcher geschlagener Gesamtschau? Das schlug ihn höchstens selbst, und die blieb? Die Gesamtschau blieb unberührt, die blieb bewahrt, die bewährte sich die Bewährte. Besser es war, das Nurmensch fügte sich der Gesamtschau ein und war klug genug, es zu sehen, ich darf nicht sein, bin ich, stehe ich: mir selbst im Wege und wenn ich das nicht glaube, ist es gewiß: Anjetzo. Oder das Dorf **A x o l o t l**. Oder Onufry. Und die Zunge anerkannte Onufry, sie sagte ihm. Wir sind noch nicht am Ende angelangt, du, wart nur! Gerne. Er wußte, Anjetzo zeigte sie die Zunge nicht. Dem Dorf **A x o l o t l** zeigte sie die Zunge nicht.

Onufry wartete. Einen Tag.

Onufry wartete. Zwei Tage.

Onufry wartete. Drei Tage.

Die Leuchten kamen.

Die Leuchten gingen.

Onufry wartete. Vier Tage.

Onufry wartete. Fünf Tage.

Onufry wartete. Sechs Tage.

Die Leuchten waren schon längst wieder weg. Waren vergessen. Mit Anjetzos Mißtrauen gegen das Gedächtnis des Dorfes war es schlimm. Onufry büßte es. Immerzu mußte das Nurwesen in Anjetzos Gegenwart nützlich sein. Nie es Anjetzos Nähe nicht zu sichten gab, als hätte das Dorf den Schädel im Kopfe. Das Nurgeschöpf kam in den Gesprächen nur mehr vor im Zusammenhang mit jenen Vorgängen am Oberlauf des **Zerrissene**.

Onufry wartete. Sieben Tage.

Onufry wartete. Acht Tage.

Onufry wartete. Neun Tage.

Onufry konnte sich nicht gut hinstellen vor Anjetzo: "Geh weg da! Ich hab mit dem Geschöpf eine ungeklärte Zungengeschichte. Sie hat mir die nur gezeigt, um mich zu verletzen. Das darf sie nicht. Sie darf mich nicht!" Es sinnlos war, allein die Vorstellung vor dem Einschlafen, wie das täuschte,

das Geschöpf! Wie es log! Wart nur, sagt es, mit dem Zungenzeigen und was meint es? Onufry soll warten? Es schon längst vergessen hat, den unfreiwilligen Vorfall. Hat Onufry sich noch gar nicht die Felder des Herrn einverleibt, sie noch gar nicht genügend im Kopfe geprüft, sichtet er es, alles ging entweder zu rasch bei ihr oder es zog sich: "Sie darf mich nicht verletzen!" Es ihm geschehen war, rief es aus, ein Arbeitstierlein wendet sich Onufry zu, schüttelt den Kopf und Onufry ist nicht vergangen auf den Feldern des Herrn von **A x o l o t l**. Dasselbe Arbeitstierlein machte Onufry auf den Umstand aufmerksam: "Sie ist nicht immer auf dem Gutshof." Onufry wußte es unverzüglich, von wem die Rede war. Bald waren sie handelseins? Widerwillig, aber so war es. Onufry ließ sich bestechen: "Ich sage dir, das kannst du erreichen, wenn du mir hilfst. Ich sage dir, wie du Anjetzo aus dem Wege gehen kannst und sie trotzdem sichten, mit ihr sogar verhandeln! Du sage mir, wie ich Anjetzo aus dem Wege gehen kann und es trotzdem sichten, das Branntweinfäßchen. Wir mögen einander nicht, aber wir müssen? Du verstehst, zusammenkommen: Das ist schwer, wenn Anjetzo austeielt und zuteilt. Du kennst Anjetzos strenge Hand!" Das Arbeitstierlein - es dasselbe blumig sagte, voll der Blumen und Onufry war bereit, die unfassbar schwere Sünde zu wagen: Ein Branntweinfäßchen rollen lassen, zu verbotener Stunde. Nur. Wer sagte ihm, daß Onufry nicht träumte. Es ja vorsichtig war, das Arbeitstierlein, es schaute ihn an, Onufry wachte auf, und schaute sich die Lage von außen an; nur die Stille war in der Nacht, er mit ihr nicht allein sein mochte, sich unverzüglich wieder zurückzog in den inneren Raum, kein Arbeitstierlein deutete es an: Nun habe ich dich aber gehört! Nichts packte ihn und beutelte ihn, den schlafräuberischen Nichtsnutz Onufry! Was soll aus dir nur werden, hast du das wandeln, in der Nacht! Dann steig so, daß ich dich nicht spüre! Hätte doch in einer Nacht bleiben sollen, draußen, das war eine andere Stille, warum er sie vorzog, die Nähe der Arbeitstierlein, eine sich wälzende Erscheinung er war, wenn das noch lange so weiterging, dann schaute er sich selbst bei dieser Wälzerei zu und wußte nicht, was das für ein Gespenst war, es zu Onufry sagte, steh auf, erhebe dich, geh hinaus und dann es nur Onufrys Platz haben wollte, ausgerechnet Onufrys Platz. Und verteidigend diesen Platz verlor er den Platz draußen in der Nacht. Als wäre eine Nacht und eine Nacht nicht dasselbe. Ob drinnen oder draußen. Wo war der feine Unterschied? Sich draußen mehr Luftraum befunden hätte, Raum, Luft, Luft, Luft. Das wars, nicht der Traum, die Luft hat ihn aufgeweckt. Es leider nicht mochte, das Draußensein und es noch weniger mochte, einer ihm das sage, Raum ist Raum, der wußte, was er sagte: Tröstliches. Onufry sagte es sich auch vor: Raum ist Raum ist Raum ist Raum und wenn er es länger sagte, es sehr inniglich sagte, schlief er ein; ein anderes Verfahren? Half auch. Immer wieder half es: Luft ist Luft, ist Luft und wenn ers immerzu sagte, begann ers auch zu glauben. Glauben mußte er daran, nur es nicht aufkommen durfte, das Mißtrauen. Gegen den Raum. Gegen die Luftwege. Gegen die Atemwege. Onufry mochte sich, Onufry redete sich gut, selten gütiger und ausdauernder zu. Das war auch notwendig.

Onufry wartete. Zehn Tage.

Onufry wartete. Elf Tage.

Onufry wartete. Zwölf Tage.

Wenn das so weiterging, wurde ihm das Nurgeschöpf unwirklich. Hätte ihm das Nurwesen nicht sehr deutlich die Zunge gezeigt, überdeutlich erbost, er hätte annehmen müssen: Das Geschöpf hast du dir erfunden, und mit einem Nurwesen sich unterhalten, warum nicht. Widersprach nicht, sonst immerzu Anjetzo den Mund verschließen mußte und "Gewiß!" Und "Gewiß nicht!"